

3.1.2. Bevölkerungszahlen und Infrastruktur**Einwohnerstatistik**

Gemeinde	Gesamtfläche	Einwohner
	ha	Gesamt
Bad Marienberg	1.005	6.322
Bölsberg	146	291
Dreisbach	463	628
Fehl-Ritzhausen	402	869
Großseifen	152	602
Hahn	220	527
Hardt	188	451
Hof	810	1.380
Kirburg	405	656
Langenbach b. K.	550	1.132
Lautzenbrücken	428	431
Mörten	307	619
Neunkhausen	789	1.158
Nisterau	320	967
Nistertal	390	1.356
Norken	599	1.062
Stockhausen-Ilfurth	324	509
Unnau	813	2.009
Gesamt	8.311	20.969

(Stand 12/2004; Quelle: Bürgerbüro, Verbandsgemeindeverwaltung)

Die ländliche Region, bis zum Ende der 50er Jahre wirtschaftlich geprägt durch den Basalt- und Braunkohleabbau sowie die Landwirtschaft, zeichnet sich inzwischen insbesondere durch eine gut strukturierte mittelständische Wirtschaft aus. Rund 1500 Betriebe bieten heute mehr als 8000 Beschäftigten Arbeit und Ausbildung.

In Bad Marienberg befindet sich ein Schulzentrum in Trägerschaft der Verbandsgemeinde mit Grund-, Real- und Hauptschule in Ganztagsform, sowie einem zentralen Sportzentrum.

Eine Förderschule in Trägerschaft des Kreises zählt ebenso zum Schulzentrum, wie ab Sommer 2005 ein privates wirtschaftlich orientiertes Ganztagsgymnasium in Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Derzeit besuchen rund 1276 Schüler die Haupt- und Realschule. Die Förderschule wird von 113 Kindern und Jugendlichen besucht, und mit fünf weiteren Grundschulen in Verbandsgemeinde zugehörigen Ortsgemeinden beträgt die Grundschülerzahl z.Z. insgesamt 917 Kinder.

Die Stadt Bad Marienberg, die Ortsgemeinden und der Kindergartenzweckverband Neunkhausen unterhalten 11 Kindergärten mit 800 Plätzen

Die Stadt Bad Marienberg selbst ist seit 1967 Kurstadt und damit beliebtes Kur-, Urlaubs-, und Freizeitziel im Westerwald. Jugendherberge und Europahaus werden ganzjährig von unterschiedlichsten Jugendgruppen genutzt.